



ZAHLEN ZUM STAUNEN

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) drückt die Leistung aller deutschen Wirtschaftsteilnehmer in einer Zahl aus. Möchte man Veränderungen von Kosten oder Belastungen für die Wirtschaft in ihrer Wirkung richtig beurteilen, empfiehlt es sich, diese Ausgaben in der Relation zur Leistung zu betrachten. Wie man anhand solcher Vergleiche feststellen kann, sind die Einschätzungen von Politikern und Medien über die Entscheidungen zu Sparmaßnahmen auf einzelnen Gebieten nicht immer nachvollziehbar. Vielmehr entsteht der Eindruck, als werde tatsächlich am „falschen Ende“ gespart.

Entwicklung einzelner Größen im Vergleich zur gesamtwirtschaftlichen Leistung (BIP), Zeitraum von 2001 bis 2004

Zunahme des Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Milliarden Euro: **93**

Zunahme des Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Prozent: **4,4**

Zunahme der Nettolöhne aller Arbeitnehmer in Milliarden Euro: **11**

Zunahme der Nettolöhne aller Arbeitnehmer in Prozent: **1,8**

Zunahme der Steuereinnahmen des Staats in Milliarden Euro: **4,3**

Zunahme der Steuereinnahmen des Staats in Prozent: **0,9**

Zunahme der Beiträge zu den sozialen Einrichtungen in Milliarden Euro: **12,4**

Zunahme der Beiträge zu den sozialen Einrichtungen in Prozent: **3,4**

Zunahme der Abgabenbelastung insg. (Staatsquote) in Milliarden Euro: **16,7**

Zunahme der Abgabenebelastung insg. (Staatsquote) in Prozent: **2,0**

Zunahme der Geldvermögen der privaten Haushalte in Milliarden Euro: **346**

Zunahme der Geldvermögen der privaten Haushalte in Prozent: **9,3**

Die Finanzierung pro 1.000 Euro, die für das Sozialbudget ausgegeben wurden, kamen von: (in Euro)

Den Unternehmen 1970: **325**

Dem Staat 1970: **454**

Den privaten Haushalten 1970: **210**

Den Unternehmen 1995: **303**

Dem Staat 1995: **406**

Den privaten Haushalten 1995: **271**

Den Unternehmen 2003: **264**

Dem Staat 2003: **454**

Den privaten Haushalten 2003: **263**

Pro 1.000 Euro Leistung (BIP) in Deutschland benötigte der Staat für seine Ausgaben inklusive Soziales: (in Euro)

1975: **499**

1995: **483**

2004: **469**

Quelle: Institut der Deutschen Wirtschaft, Köln, nach Ursprungsdaten vom Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, sowie des Statistischen Bundesamtes